Lahnsteiner Tageblatt

Erfdeint taglich mit Rus-nahme ber Sonn- und Seiertage. — Anzeigen · Preis : die einspaltige fleine Seile 15 Pfennig.

Einziges amtliches Derfündigungs-Gefcaftsftelle: Hochitrage Ir. 8.



Kreisblatt für den Kreis St. Goarshausen

blatt fämtlicher Behörden des Kreifes. Gegründet 1863. - Ferniprecher Ir. 38. Bezugs-Preis durch die Geschäftsstelle ober durch Boten viertelsährlich 1.80 Mart. Durch die Post frei ins hans 2.22 Mart.

Mr. 26

Drud und Bering ber Buchbruderes Grang Schidel in Oberlahnftein. Mittwom, ben 31. Januar 1917.

Bur die Schriftleitung verantwortlich Eduard Schidel in Obertabuftein.

55. Jahrgang.

porteilhafte

Ein U-Boot versenkt in 7 Tagen 18 Schiffe. - Erfolgreiche Kämpfe an der italienischen Front.

Amtliche Bekanntmachungen.

Mn bie Berren Bürgermeifter bes Rreifes

Rach § 1016 ber Reichsversicherungsorbnung hat jebes Mitglied ber Bernfungegenoffenschaft, welches im Laufe bes verfloffenen Bechnungsjahres verficherte Betriebsbeamte ober Berfonen in besonberen fachlichen Stellungen (Sacharbeiter) beichaftigt bat, mit Ablauf bes Rechnungsfahres bem Genoffenichatisvorftande eine Rachweisung besienigen Betrages einzureichen, welchen jeber Betriebebeamte ober Facharbeiter im abgelaufenen Rechnungsjahre an Gehalt ober Lobn tatiachlich bezogen bat, ober welcher für ihn anaurechnen ift.

Die Gehaltsbegige und die Gelbwerte für die Raturalbegange und bie bem Gehalt ober Lobn gleichzunchtenben Tantiemen find unter Angabe ber Beit, für welche biefelben bezahlt wurben, genau eingutragen.

Die erforberlichen Formulate find ben herren Barper-

meiftern bereits zugegangen.

In Spaice 2 Diefer Rachwetfungen find Die Betriebsbeanten und Sacharbeiter namentlich einzutragen, und ift bier auch angugeben ale mas ber betr. beichaftigt mar g. B. Maschinenführer.

In Spalte 3 ift angugeben, wie lange bie Beschäftigung gebauert hat, & B. 3 Monate, 2 Bochen, 4 Tage.

In Spalte 4 ift angugeben, welcher Betrog fur bie gange Dauer ber Beichäftigung in bar gegablt wurde (nicht

In Spalte 5 ift angugeben, welcher Art bie Raturallei-

ftungen maren, g. B. freie Roft und Logis. In Spalte 6 ift anzugeben, welchen Gelbwert bie Ramvalbezüge nach bem ortsüblichen Durchschnittswerte für ble Befamtbauer ber Beichaftigung batten (nicht tageweife). Die Rachweisung ift von bem betr. Betriebeunterneb-

mer, bei Benoffenschaften - 3. B. Drefchgenoffenschaften von bem Borfipenben ber Benoffenschaft zu unterschreiben.

Bei Ermittelung bes Jahresarbeitsverbienftes find auch Tantiemen zu berudfichtigen, wenn bieje ben Charafter von Behalt ober Lobn baben.

Mis Betriebebramte find nach § 44 Mbf. 1 bes Statuts diefenigen Berfonen angujeben, welche in bem Birtichafts. betrbebe ober in einem Teile besielben als Bevollmachtigte bes Betriebeunternehmens tatig find, ober pormiegend in einer leitenben ober beauffichtigenben Stellung wirfen (Guisvermalter, Infrestoren, Birtichafter, Revierförfter, Forfter, Schafereimeifter, Molfereimeifter, Ruhmeifter, Oberichmeiger). (Beral auch Biffer 6 bes Borbrude unter

Anmertung auf bem Formular G. f. 1 g ben Lohnnachwei-

Als Betriebsbeamte find nicht angufeben: Felbicoupen,

Baummarter und 2Segemarter.

Mis Facharbeiter find folde Arbeiter angujeben, welche im Wegenfat gu ben gewöhnlichen land- und forstwirtschaftlichen Arbeiten eine lechnische Fertigleiten erlerbernbe Stellung einnehmen. Rach § 44 Mbj. 2 bes Statute find jeboch innerhalb ber Beffen-Raff, landm. Bernfegenoffenichaft als Rachleute nur angujeben: Kunftgartner, die Deifter und bie felbftanbigen Arbeiter ber Brennereien, 3t'ge-leien, Mublen und Schmiebe, jowie Stellmacher, Rufer und Majdinenführer, fofern biefe Betriebe als landiv. R benbetriebe mit versichert find.

Richt als Facharbeiter anzuschen find bagegen inebefonbere bie an ben Dreichmaschinen beschäftigten Ginieger. Selbständige Beirlebounternehmer find in Ihrem Be-

triebe als Betriebsbeamte und Facharbeiter nicht angufeben. Ferner mache ich noch barauf aufmertfam, bag fur Genoffenschaftsmitglieber, welche mit ber rechtzeitigen Ginfenbung ber Rachweisung im Rudftanbe bleiben, Die Fest-

ftellung ber letteren burch ben Benoffenichaftes baw. Gettioneporftand erfolgt. Mugerbem tonnen biefe Benoffenichaftemitglieber vom Genoffenichaftevorstand mit Ordnungestrafen bis gu 300

Mart belegt und im weiteren gegen Betriebeunternehmer auf Ordnungestrafen bis ju 500 & erfannt werben, wenn bie eingereichten Radweifungen tatfachliche Angaben enthalten, beren Unrichtigfeit ihnen befannt war ober bei Inwendung angemeffener Corgialt nicht entgeben tonnte.

Der Ginreichung ber Rachmeifung febe ich bis fpateftens 10. Februar 1917 entgegen.

St. Goarebaufen, ben 29. 3anuar 1917. Der Borfigenbe ber Settion St. Goarshrufen ber Beffen-Raffauifden landmirtid. Berufsgenoffenichaft, Berg, Roniglider Sandrat, Geheimer Regierungerat.

An bie Stadtfaffen in Caub und St. Goarshaufen fowle an famtliche Gemeinbefaffen bes Areifes.

Die im Lauffe bes Monats Januar eingegangenen Barenumfatitenerbetrage erfuche ich bie fpateftens gum 5. Gebruar b. 36. unter Angabe ber Gingelbetrage, an bie Rreistommunaltaffe bier abzuführen. Etwaige bort ein-gegangene Anmelbungen ersuche ich gleichzeitig an bie biefige Umtsitelle einzusenben.

St. Goarshaufen, ben 30. Januar 1917. Steuerftelle für Erhebung bes Watenumfagftempels. Begemer, Stenerfefretor.

Der deutsche Tagesbericht.

BTB. (Amtlich.) Großes Sauptquartier, 30. Januar, vormittags:

Beitider Arlegeichauplag. heeresgruppe Rronpring Rupprecht.

Min ber Amoisfront mehrirch Erfunbigungsgefechte, gwijden Anere und Comme geitweilig ftarfer Artillerietompf.

Seeregruppe Aronpring: Abenbliche Angriffe ber Frangofen gegen bie Sobe 304

blieben ergebnistos. Deftlicher Rriegsichanylug:

herregruppe bes Generaljelamarichaus Bringen Leopold won Bagern.

Bwifden ber Oftfee und bem Schwarzen Meere feine mefantliche Greigniffe.

Mageboniiche Frant 3m Gernabogen und in ber Struma-Rieberung 3mfammenköfe von Anfflarungsabteilungen. Der erfte Generalquartiermeifter: Qubenborff.

Mbenbbericht bes Großen Sauptquartiers. Berlin, 39. Jan. (Amtlich.) Im Beften bie 26-

Im Often an ber Ha nene Rampfe, bie für uns gunftig perliefen.

Ans ben Sonpignariteren unferer Berbanbeten. 982B. Bien, 30. Jan. Amilich wird verlautbart:

Dehlicher Ariegeicauplag. Beine befonberen Greigniffe. Stallenifder Reiegeichauplas.

Unternehmungen unferer Truppen im Gorgifchen batten wieber Erfolg. Bei Rohanjevica brangen Abteilungen bes Infanterieregimente Rr. 71 in Die feinblichen Stellungen ein. Gie übermaltigten mehrere Rompagnien gerftorten bie Graben und fehrten mit 6 Offigieren, 140 Mann als Gefangenen und mit zwei erbeuteren Rafchinengewehren gurud. Deftlich Bertofba brachten Abteilungen bes t. und Landfturm-Infanterie-Reg. Rr. 2 von einer abniticen Unternehmung 27 Gefangene und gwei Dafchinenpervehre ein. Unfere Ortichaften gwifchen Barbafee und Etichtat ftanben auch gestern unter Teuer.

Der Stellvertreter bee Chefe bee Meneralftabe SATAR Telburarichallouteaut

Ferdilos und ireu.

Ergoblung aus bem Weltkriege nach einer Chisse won Robert Benmann

10 Der Italiener hatte verftanben, benn bie Worte bes Throler Ctanbid. Ihen liegen nichts an Deutlichkeit gu wim den abrig.

"Trauchit keine Angit ju baben, Ramerab," entgegnete witt gezwungenem Lachen. "Du haft Rourage - unb prichft unfere Eprache, bat man meinen follte, bu frammit ans Stalten - ich obe, bag bu nicht einer ber unfrigen Bift, olche Leute kann man mobi brauden und ein Sauptwag ift es, ben bu bir mit bem Telefon gemacht baft."

er,

146

au

. Spar Deine vielen Worte; mit unferer Ramerabichaft if es auch nicht weit ber -

Rupprecht verzog bei biefen letten Worten fein Beficht in fd merglichen Buckungen, bas Sprechen fchien ihm fcwer fallen. Es mar bie Wunde, welche ibm immer beftigere Scheners bereitete.

Er öffnete feinen Uniformrock und gog bas Bemb con ber Beuft und nun murbe eine fcmale Wunde unterhalb ber linken Schulter fichtbar, bie leicht blutete. Huch ber Maliener warf einen Blick bingu und meinte:

"Gieht nicht gerabe ichlimm aus, aber es ift boch beffer, Du legft etwas barauf, bamit es ju bluten aufbort 3ch will Die etwas geben."

abt 3he Berbandzeug bien." Bewiß und wenn Du mir bie Etricke ba etwas lodierit, will ich es bejorgen, ich verfieb mich ein wenig

Supprecht warf einen miltraunchen Elich auf ben Imileuer, bes mit bem Sanbelochem ich'en ihm ver achtig, eber biejer machte ein to treubergiges Befirtt, bag er es Wagen ju konnen glaubte und er minite etwas iftr teine

Bunbe fun, benn ber Schmers wurde grober und bie Blut-

Er will abrie baber enblich bem Bunich bes 3falieners und biefer brachte aus feinen eigenen Gachen ein Banchen Berbondgeng. Richt mige dicht legte er Berbandmatte und Leinemandbinbe auf bie Benbe und Rupprecht gon Bemb und Rock wieder barüber. Es mar ihm nicht mehr angemerken, ob er noch großen Schmerg empland.

"Scheinft beffer ju fein, fur wie ich Dien gehalten habe," mate Rupprecht, inbem er bas Gewehr unter ben Mrm nahm, bilit aber nichts, mußt mit. Deb' voran und fieb gu, bag wir uns weiter vertragen." Mutte es auch nicht anders halten konnen - es

ift Krieg."

Der Italiener mußte poraus geben, bamit Rupprecht ibn ohne Unterlag im Muge behalten konnte, fo verliegen beibe bie Branbruine, bie por wenigen Minuten noch ber Odauplag eines ungleichen Ramp es und ber Tapierheit bes Tiroler Stanbichugen geme'en mar. Weiter ging es ben Weg jurudt wieber gur öfterreichijchen Stellung. Rupprecht murbe es mitunter gang id marg por ben Mugen, so matt fühlte er fich und io ichmergte ihn die Bruft-wunde. Als er einmal ausspuckte, ba fab er im Monbenichein einen roten Blecken auf ber Schneebecke und nun wußte et mur ju gitt, bag feine Bermunbung burchaus nicht o unge abrlich und möglicherweife innere Teile perlegt morben maren-

Mehr wie einmal mar er nabe baran, umgufinken, boch durfte er feine Echmache nicht einmal merken laffen, ba fein Beiangener bie'e benithen und ihn übermaltt en honnte. Gine Möglichkelt, Die eigentlich gang leib,werfrandlich mar. Und bann milibe ber ichone Blan, ben auszuführen er fich porgenom nen, vereitelt, es um onit gemelen fein bag er jein Leben baran gemagt hatte -

fo nabe am Biel und es follte alles vergebens fetn nein und taufenbmal nein.

Als er bann einmal fteben blieb, weil ber Atem thun ju verlagen brobte und ber Schmers gu fibermattigenb mat, ba brebte fich ber voranschreitenbe Italiener aud icon um und fragte ihn anscheinend in gang beforgtem

Rounft wohl nicht mehr weiter? Gonne Dir eine kurge Bauie, mir haben es boch nicht fo eilig."

Du nicht, aber ich. Wer fagt Dir benn, bag ich nicht mehr weiter kann. Rur pormarts, rafc, bag wir weiter kommen, wir haben nicht mehr weit. Birft Dich übrigens balb mit Deinem Schickfal ausfohnen, benn wir behanbeln unfere Befangenen anitanbig."

Dieje Borte batte Rupprecht mit Anitrengung kemchend hervorgeftogen. Der Bejangene brummte eine Ent gegnung, aber er achtete nicht baraut, fonbern nahm bas Bewehr ichugbereit, um jeden Mugenblick Gebrauch bopon machen gu konnen. Gollte ber Stallener wieklich in bem Glauben an feine Schmache auf ben Bedanken kommen, ihn gu überwältigen und fich gu befreien, bo wollte er ihm eine argr Entiduichung bereiten. Schoo um jeine Landsleute por ben ihnen jugebachten Sintere halt ju bewahren, migte bem Italiener baran gelegen tein, ihn unichablich ju machen - alfo gaft es, ben lete ten Reit ber Rraft guiammengunehmen und auf alle Salle porbereitet gu jein.

Der Gang gur Solle hatte für ben jungen Tiroler mit nicht viel grogerer Bein verknüpft fein konnen, wie bet beschwerliche Weg binter bem gejangenen Stalienet ger mit der fcmergenden Bunde in ber Bruft. Das ununterbrochene Baten burch ben Schne erichwerte bas Cormartskommen no h mehr, benn bis über bie Rnoche ank er bisweilen ein und Simme stone batten ibm bager nicht lieblicher klingen konnen, ale endlich bie Stumme bes öfterreichischen Borpoften, Der ibn auriet

war 29. Jan: Mazedonische Front: Nordwestlich von Bitolia chwacher, Namis der Artisterie, Insanterie, Mazzineurewehre und Minen. — Im Cernadogen schwaches Artillerissener, an ei ze'nen Panten zeitweilig sebhasteres.
In der Moglenagegend zeitweisig aussehende Kanonenschüsse und der genöhnliche Kamis mit Maschinengewehren, Gewehren und Minen. Im Wardertal spärliches Artislerieseuer und Fiegerfötigleit A. der Struma nur an einzelnen Stellen sehhaites Artisterissener. Südlich von Seres Patrovillengesechte. An der Front des Aegäsischen Meeres senerte ein seindliches Schiss ergednissos mehrere Schüsse auf die Kiste öft'ich von Porte Lagos. Zwischen Struma und Mesta Fliegertätigseit.

Ruma ifche Front: Bei 3f ecen von feiten bes Feindes

Artilleries und Infanteriefeuer.

Gin englifcher Berftorer verfentt.

WIB. (Amtlich.) Berlin, 30. Jan. Am 18. Januar hat eines unserer U-Boote im englischen Kanal einen englischen Zerstörer der Martinklare durch Torpedoschuß bersentt.

Der Chef bes Mbmiralftabes her Marine.

Roch 17 Schiffe vom gleichen II-Boot vernichtet.

HTB. Berlin, 30. Jan. Eines unserer U-Boote hat in der Beit vom 18. die 25. Januar außer dem bereits gemeldeten englischen Berftorer noch 17 Schiffe mit 18 056 Bruttoregisterton en vernichtet. Unter der Ladung der hersensten Schiffe besanden sich 5000 Tonnen Getreide, etwa 7500 To. Kohlen, weiter besonders Grubenhold, Phosphat und sonstige Baumwaren.

Berfentt.

WTB. Las Palmas, 29. Jan. Renter. Der holländische Dampser "Maasland" landete 19 Mann von der Besahung des norwegischen Dampsers "Tharaieland", der hon einem deutschen U-Boot versenkt worden ist. — Mit dem dänischen Dampser "Expreß" traf in Kopenhagen die ans 15 Mann bestehende Besahung des norwegischen Dampsers "Decose" ein, der, wie der Kapitan berichtet, am Freitag morgen im Stagerrat mit einer Holzlodung auf der Reise von Korwegen nach England von einem deutschen U-Boot versenkt wurde. — Ferner traf in Kopenhagen mit dem dänischen Dampser "La Cour" die Beschungen der dänischen Dampser "Omet" und "Korma" ein, die am AB. Januar von einem U-Boot versenkt worden, sowie von dem dänischen Dampser "Dagmar" der am 18. Januar an der englischen Küste auf eine Mine stieß und unterging.

Bliegertatigfeit im Beften.

2828, Berlin, 29. 3an. Bei flarem Froftmetter berrichte am 27. Januar auf der gangen Westfront rege beutiche Fliegertätigfeit. Die feindlichen Flieger hielten fich auffalle d gurud und beichrantten fich in ber hauptfache auf Fluge hinter ihren Linien. Die Fernauftlarung wurde bie ans Meer burchgeführt. Bon ihren Flugen brachten bie Beobachter wichtige Melbungen über ben Berfebr binter ber feindlichen Front gurud. Die mertvollen Erfundungeergebniffe murben in gablreichen Lichtbilbern feftgelegt. Calais, Boulogne, Etaples, Amien, Toul, Qureuil und Montbelliarb find babei erneut von une photographiert worben. Der Bahnhof von Frouard wurde unber Fliegerbeobachtung mit ichwerftem Geichut beichoffen. Jeindliche Batterien und Unterfunfteraume westlich Bezonne, ber Bab bof von Rafieres und feinbliche Lager bei Cappy Bran murben in ben zwei aufeinanderfolgenden Rachten ausgiebig mit Bomben beworfen. Das eine unerer Rampfgeichwaber belegte mit beobachtetem Erfolge Reupe-Maifon fublich Ranco mit 1900 Kilogramm und Dombaste mit 550 Kilogramm Bomben. Das frangofische Truppenlager im Foret de Hape bei Toul wurde aus gerinr Hohe mit Majdinengewehrsener angegrissen. efonders fühne Tat vollbrachte ein Flugzeug, indem es bie bisenbahnbrude über bie Authie, 20 Kilometer füblich ftaples aus 30 Meter Dobe mit 40 Bad Sprenglabungen bewarf. Der Erfolg war der beabfichtigte. Die Explosionen erftorten ben gangen Bahntorper. Das gleiche Fluggeug riff fofort nach ber Sprengung einen fahrenben Gifenabngug nordlich ber Brude mit Maschinengewehrfeuer n, brachte ihn jum Steben und ichog einen Wagen in ber Ritte bes Buges in Brand. - 3m Luftfampf und burch bwehrsener holten wir fünf feindliche Flugzeuge berunter. m Often murbe ein ruffifches Fluggeug brennend gum Abitura gebracht.

Der Gasangriff an ber Ma.

BBB. Berlin, 29. Jan. Außer ichweren Kampien beiberfeits ber Ma am 26. Januar regte fich ber Ruffe bends noch an einer anderen Frontstelle. Er hoffte mit Dilfe eines von ihm an ber Rigaer Front noch nicht angebandten Mittels gewaltsom unsere Linien zu burchbre-ten, nämlich mit Gas. Gegen 7 Uhr abends blies er an ber traße nach Mitau zwei Gaswolfen ab. Unfere trop ber Ralte und frartem Schneegestober aufmertfamen Dorchpoften wußten bie Laute und bas Bifchen, bas von ber ruffichen Stellung berfam, richtig zu beuten und veranlaften Basalarm. Jeder wußte, was zu tun war, und in muster-galtiger Ordnung, als bandle es sich um irgend eine Friebeneinafnahme, trafen alle ihre Borbereitungen. 3m Bertrauen auf Die jedem gur Berfügung ftebenben Bashuhmittel weren unfere Braven bes ruffifden Digerolges bon vornberein ficher. Schon nach wenigen Minuten broch die film Meter bobe Rebelmand allmählich beran. Sie war fo bicht, baß felbst abgeschorene Leuchtfugeln nicht bahrgenommen werben tonnten. Trage gog bie gefahrliche Bolle fiber unfere Stellungen hinweg und nach furger Beit folgte ibr bereits die zweite, erhebliche bunnere Belle. Bleichzeitig feste bie feindliche Artiflerie mit einem Tromin und fiberichfittete unfere Stellungen in wengen Minuten mi. 2000 Baegranaten. Let Wegner mochte

wohl glanden, unsere Stellung ausgeräuchert oder Ratlosigk is und Anfregung unter unserer Grabenbesatung
verbreitet zu haben. Aber in dieser Boraussetzung hatte er
sich getät unt. Mit ruhigem, wohlgezieitem Teuer wurde
ichon den erften seindliche Jagdommandes Dit geboten;
daher wagte der Feind alch nicht, diese Unternehmung in
einem größeren Naghlab furtzuschen. Er hatte nicht mit
unseren hervorragenden G sichuhmitte'n gerechnet, die sich
wieder einmal vortresslich bewährt hatten. Während dem
Gegner diese Unternehmung blutige Verluste brachte, hatten
wir nicht einen Bergiftungsfall zu verzeichnen.

Die Melinitexplofion bei Paris.

WEB. Bern, 30. Jan. Aus Luoner Blättern geht hervor, daß die Sprengstoff Fabrit in Masso Balaiseau, die hauptsächlich Melinit berstellte, vollkommen zerstört ist. Kon den 390 Arbeitern waren im Angenblid der Katastrophe nur 80 anwesend. Der Bahnhos der Pariser Ringbahn, sowie benachbarte Säuser sind beschädigt. Der Kingbehnverkehr mußte für einige Stunden eingestellt werden.

Gin italienifcher General, ber bie Dinge fieht, wie fie find.

Berlin, 30. Jan Das "Berl. Tagebl." melbet aus Lugano: General Marazzi, der "Sieger von Görz", verlangt im "Giornale d'Italia die Einführung einer Mititärdiktatur der Entente. Rur so könne die Entente, die durch Organisation und Kommando überlegenen Mittelmächte ichlagen. Jur Kriegelage bemerkt Marazzi:

An der Beitfront seien Englander und Frangojen viel zu weit von Deutschland entsernt, als daß sie das deutsche Gebiet erreichen können, und was die Oftfront betreffe, so muffe, da die Ruffen kaum mehr Rumanien befreien wurden, die Balkanhalbinsel als verloren gelten.

Die Bereinigten Stanten und bie Türkei nach bem Fried-nofchluf.

Ronstantine Rotichafter Eftus, der Bei der Jahressitzung der hiesige amerikanischen Handelskammer hielt der neue amerikanische Botschafter Estus, der der Sitzung zum ersten Male beiwohnte, eine bedeutende Rede, in der er u. a. sagte: Erhosse, daß nach dem Friedensschluß, den Präsident Bilson herbeizusühren erustlich bestrebt ist, die mirtschaftlichen Beziehu gen zwischen den Bereinigten Staaten und ter Türkei die große Möglichkeit bieten würden, daß neue, aussichtsereiche Berkehrswege von Amerika noch der Türkei erschlossen werden. Ferner wiederholte der Botschafter mit Rachdruck, daß der Friede allen Rationen die Freiheit der Meere bringen müsse. Ans der Rede ist auch noch zu erwähner, daß die Bereinigten Straten heute einen größeren Goldbestand als alle friegsührenden Staaten zusammengenommen besitzen.

Mus Gradt und Rreis.

Oberlahnstein, ben 31. Januar.

:!: Gottes bien fte für Taubftumme finden ftatt am 25. Febr. 2 Uhr zu Camberg, am 18. März zu Wiesbaden in der Lutherfirche um 2½ Uhr und am 25. März zu Herborn um 11½ Uhr. Mit den Gottesbieusten ift die Feier des hl. Abendmahles verbunden.

!! Sinmeis. Mit bem 31. Januar 1917 ift eine Befanntmachung Rr. 28. IV. 100/1. 17. 999A. betreffend Beichlagnahme und Bestandeerhebung von roben Geiden und Geibenabfallen aller Urt in Rraft getreten, burch bie famtliche porhandenen, anfallenben und noch weiter eingeführten roben Geiben und Geibenabfalle aller Arten bedlag ahmt werben. Die Beichlagnahme erfaßt bie Seiben, von benen eine größere Angahl naber bezeichnet werben, auch in geriffenem und effilochiertem Buftanbe, fowie gemijcht mit Baumwolfe, Bolle und Runftfeide ober iree b. welchen anberen Spinnftoffen und bie aus ihnen ober ihren Mijdungen bergestellten Buge, fowie Die beim Gpt nen, Amirnen und Weben anfallenben Abgange. Trop ber Beichlagnahme ift die Beraugerung und Lieferung ber beichlagnahmten Gegenftanbe an bie Kriegewollbebarfe-MItiengefellichaft, Berlin GB. 48, Berlangerte Debemannftrage 1-6 erlaubt. Ebenfo bleibt bie Berarbeitung ber Begenftanbe gestattet, fofern es fich um die Erfüllung von Auftragen bestimmter Stellen hanbelt, bie in ber Befanntmachung naber bezeichnet find, ober bie Berarbeitung mit Bustimmung ber Kriegs-Robstoff-Abteilung bes Kriegsamts bes Roniglich BreugischenKriegeministeriums erfolgt. Die bon ber Befanntmachung betroffenen Gegenftande unterliegen auch, fofern die Befamtmenge bei einer Berfon minbestens 20 Rg. beträgt, einer monatlichen Delbepflicht an bas Webftoffmelbeamt ber Rriege-Robftoff-Abteilung. Die erfte Melbung bat far ben Beftanb vom 1. Februar bis jum 10. Februar auf ben borgeschriebenen Melbeicheinen zu erfolgen. Augerbem ift auch die Fabrung eines Lagerbuches, aus bem jebe Menberung in ben Borratemengen und ihrer Bermenbung erfichtlich fein muß, angeordnet worben. Gleichzeitig ift eine Befanntmachung Rr. 28. IV. 150/1. 17. PRI. betreffend Sochftpreife für robe Geiben und Geibenabfalle aller Art in Rraft getreten, burch bie Sochstpreise feftgefest werben, beren Sobe fich im eingelnen aus ber ber Befanntmachung beigefügten Breislifte für bie verichiebenen Gorten ber Seiben und Geibenabfalle ergibt. Die Beröffentlichung bes Bortlautes ber Befanntmachungen, der fur bie beteiligten Rreife von Wichtigleit ift, erfolgt in ber üblichen Beije burch Anichlag und Abbrud in ben amtlichen Beitungen. Much tonnen bie Befanntmach. ungen bei ben Lanbrateamtern und ben Bolizeibehörben eingesehen werben.

:: Eilgüterberfehr ift seit bem 20. Januar voll aufgenommen worden. Bier große Rhebereien laffen ibre gesamten 59 Eilgüterbampfer in gemeinsamer Fahrt verfehren, wodurch regelmaniae Fahren in jeder Michigua, feweht bis Marnheim, Ratternhe, Nahl, Straffere, Frank-

furt mit Anlagen jämtlicher Zwischenkationen bis ohn, Malheim Düsseldert, berdingen, Duisdurg, Mehrort, Wesel, Emmerich und Rottero muchtigenen kant den Sationen täglich Verladung per Eigenterdam fer gewoten wird und daß dadurch eine wirtseme Entlastung der Eisendahn eintritt, andererseits bietet sich zum Bezug von Gütern von allen Ribeinstationen und Franksurt, durchschnittlich jeden zweiten Tag Besörderungs-Gelegenheit. Dier am Mittelschein saufen die sämtlichen Dampser I igende Bläge au: St. Garsharsen, Korrard, Oberlahnstain, Coblenz, Bendorf, Re wied, Andernach, Oberlahnstain, Coblenz, Bendorf, Re wied, Andernach, Oberlahnstain, Evolla, Linz und Bon Es sind besondere Fahreläne für den Mittelscheinversehr zu Berg und zu Ta, sowie für den Mittelscheinversehr zu Berg und zu Ta, sowie für den Hittelscheinsterscher zu haben sind. Zede gewünschte weitere Austunft wird dort erteilt.

Braubady, ben 31. Januar.

19 Schiffahrts-Dinbernis. Das vor etwa 10 Monaten in der Rahe des Dinkholders gefunkene Schiff ist sich nun wieder selbst überlassen und wird ichließlich doch auseinander gesprengt werden mussen. Mehrere Monate waren zwei an die Unsallstelle gesahrene Schisse damit beschäftigt, den Schisserumpf zu entleeren und das Schiss zu heben, was auch die zu dem letten Hochwasser nadezu geslungen war, durch das starte Wasser senkte es sich aber wieder auf den Grund. Nun kam das Treibeis und dies zwang die beiden Hilsschisse ihre Stelle zu verlassen und eine sichere Stelle aufzusuchen. Die aus Zement in Fässern und aus Eisenteilen bestehende Ladung wurde durch Taucher gehoben und der zu sesten Stendengrenzstei e verkauft. Die Beseitigung des ein Versehrschindernis bildenden Schisses hat die sept schon sehr große Kosten verustacht.

Bermifates

* Behen i. T., 26. Jan. Wie andere Gemeinden, so hatte auch String-Trinitatis Kartosseln nach Wiesbaden zu liesern. Die Frau des Landwirts Gerhard hat die Gelegnheit benutt, auch ihre saulen Kartosseln für ein gutes Stüd Geld sos zu werden. Bon zwanzig Zentnern, die sie lieserte, waren acht saul. Daß sie die Absicht hatte, den Kommunalverdand Wiesbaden zu betrügen, geht daraus hervor, daß in jedem Sad die zuten Kartosseln oben, und die saulen unten lagen. Das hiesige Sadssericht war der Betrügerin ein milder Richter: es erkannte auf eine Geldstrase von 40 Wark. — Die Chefran des Landwirts Usinger von Wiesbaden wurde wegen Uederschreitung der Höckstreisverordnung zu 400 Mark Geldstrase verurteilt. Die Angeslagte hatte statt 2,40, 3,50 Mark sie das Phund Butter und statt 25 Psg., 80 Psg. sür das Phund Schmiertäse genommen.

Bebeutenbes Beltbeben.

Darmstadt, 30. Jan. Die Erdbebenwarte Jugenheim meldet: Dem gestrigen Erdbeben in Agram solgte am heutigen 30. Januar früh 3 Uhr 57 Min. die Registriezung eines bedeutenden Weltbebens, das 21/2 Stunden dauerte. Der Ausgang des Bebens ist scheindar im saböstlichen Asien zu suchen.

Eingefandt. Coblens, ben 29. Jamiar 1917. Eifenbahn-Jahrplan.

Wenn gleich in letter Zeit es nicht zu den Annehmlichteiten gehörte seinen Wohnsip außerhalb seiner Betriedsstätte zu haben, da bei sedem Zuge mit einer bedeutenden Berspätung zu rechnen war, so hat man sich sagen dieser Unannehmlichteit ausgesetzt, da man sich sagen mußte, das diese Verhätungen durch die Lage der Verhältnisse gedoten wurden. Gleichsalls war man zufrieden, als die plötliche Einschräntung zwischen Coblenz und Riederlahnstein uhw., 25 Züge an einem Tage kam, daß die Eisenbahnvervooltung wenigstens Rücksch genommen hatte auf die Zäge, die von den Fahrgästen benutt werden mußten, um nach ihrer Betriedsstätte Coblenz und zurück zu sahren. Mehr war man noch zufrieden, daß auf die sogenannten Schülerzüge einigermaßen Rücksicht genommen wurde.

Bie es befannt wurde, daß eine bedeutende Einschrärkung der Jugverdindung eintreten werde, wurde von Seiten der Eisenbahn hauptsächlich betont, daß auf die Arbeiter- und Schülerzüge weitgehendst Rückscht genommen werde. Dieses damals gegebene Versprechen scheint aber bei der neuen Versehrseinschräntung nicht beruckstigt worden zu sein, da gerade die Jüge, die von den Schülern und Schülerinnen, und von den in Coblenz Beschäftigten, den nuht werden müssen, nach Niederlahnsein ausfallen. Se sällt der von Coblenz so sehr Schülern und Schülerinnen erst um 2.13 Uhr Gesegenheit gegeben wird, nuch Hause saufe saufe saufe seinen, somit dieselben von 7 Uhr vormittags — 2 Uhr mittags, genau sieden Stunden, von Hause weg und dürfte doch diese Leistung für die Kinder, eine starke Jumubung der Liedstehen bedeuten.

Ferner fällt der Triebwagen abends 7,18 Uhr aus und ist somit den in Coblenz Beschäftigten erst um 8,41 Uhr abends Gelegenheit geboten nach Hause zu sahren. Um 7 Uhr abends werden die Geschäfte geschlossen und durch diese wohlweise Einrichtung, daß der Triebwagen 7,18 Uhr wegfällt, dem Personal die Gelegenheit geboten die 8,41 Uhr (134 Stunden) sich auf der Straße aufhalden zu

Wie schon bereits erwähnt, hat man sich mit den Berspätu gen einigermaßen obgefunden, obgleich es mit meinem Laienverstand nicht zu begreisen ist, daß Bäge die von Bahnhof Coblenz oder Niederlahnstein absahren, einen Anschluß nicht abzawarten haben, eine Berspätung von 15 bie 20 Minuten aufzweisen baben.

Marbe einer ber herren be- Giferhabnbermattung, bis

fich ber Dube unterzogen haben, verschiedene Dale bie Bor-gange in Riederlahnftein und Cobleng, Die Ueberfüllung ber Triebmagen, die oftmale beangftigenb mar, in Mugenichein gu nehmen, fo bin ift feft fibergeugt, bag biefe Buge nicht ausgefallen, fonbern als Arbeiter- und Schulerzuge mehr Berudfichtigung gefunden batten.

Benn ich mir auch bewußt bin, im Intereffe bes Baterlandes in hentiger Beit Unannehmlichkeiten ertragen gut muffen, fo geschieht biefes fehr gern. Wenn ich aber febe, bag Menderungen getroffen werden, die bireft als un-praftisch bezeichnet werden muffen, ftebe ich vor einer gro-Ben Frage.

Gin langjähriger Abonnent ber Staatseifenbahn.

Bekauntmadnugen.

Einladung gur Stadtverordnetenverfammlung am Donnerstag, den 1 Februar er., nachm. 5 Ubr im Rathansfaale.

Tages Orbnung:

Bolfetüche.

Bermertungeftelle für getragene Rleider und Schube. 2.

3. Anlage eines Belbenbeimo.

Unftellung ameier Bulfdlebrerinnen fur die Bolfefchule. 5 Reumahl bes Schiedsmanns u. feines Stellvertreters. Der la biffe in, ben 29. Januar 1917. Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung Den der

Solzverkauf. perfaufen:

a) Diftrikt Lichten 14 6 Stud Riefernftamme 2 Rlaffe mit 6,97 Reftm. 48 8. . . 3234 . 21,98 63 gui. 61 29 dettm. Gichenfiamm 3. Rlaffe mit O,nh Summa 61 94 Geitm.

b) Diftriat 12 Lichten 48 Grud Riefernstämme 4 Riaffe mit 916 Feftm Eur ma 959 & am.

Es find Stamme barunter bis ju 34 cm Mitten burchmeffer.

Es wird bemert, bag bos Bolg bei guter Abfubr ca. 50 Minuten vom Bahnbof Dieberlahnftein en fernt lagert. Refletjanten auf biefes Dolg wollen ichriftliche Angebote bis jum Donnerstag, den 1. Februar b. 36., pormittags 11 Uhr, auf bem Burgermeisteramt bier, Bimmer Rr. 1 abgeben,

Die Bedingungen liegen bafelbit jur Ginficht offen Grabiforfter Reis bier gibt Austunft über bie Lage

und Befchaffenbeit bes Dolges.

Dieberlahnstein, ben 23. Januar 1917. Der Ragiftrat: Roby

Rriegeminifterium.

Bekannimachung

Rr. W. IV 100 1 16 R R H. Detreffend Beichlagnahme und Bestandserhebung von robea Geiben und Geibenabfillen aller Art. Bom 31. Januar 1917.

Rachftebende Betanntmachung wird auf Erfuchen bes Reniglichen Rriegominifteriums hiermit gur allgemeinen Renntnis gebracht, mit bem Bemerten, bag foweit nicht nach ben allgemeinen Strafgefegen hohere Strafen verwirft bub, jebe Buwiberhandlung gegen bie Befchlagnahme-worfdriften nach § 6 *) ber Befanntmochungen über bie icherftellung von Rriegebebarf vom 24. Juni 1915 (Reiche Gefegbl. S. 367) in Berbindung mit ben Er adngungebefanntmachungen vom 9. Oftober 1915 und vom 3. Rovember 1915 (Reichs-Gefegbl. S 645 und 778) und Dem 14. September 1916 (Reiche Befegbl. & 1019) und bebe Buwiberhandlung gegen bie Delbepflicht nach § 500) der Betanntmachung über Boraterhebungen vom 2 Febr. 1915, 3, September 1915 und 21 Oftober 1915 (Reichs-Defegblatt S. 54, 549 und 684) bestraft wird. Auch fann ber Betrieb bes Danbelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung gur Fernbaltung unguverlässiger Bersonen vom handel vom 23 September 1915 (Reichs-Gesethl. S. 608) unterfagt merben.

Bon ber Befanntmadjung betroffene Gegenftanbe. Bon biefer Befanntmachung werben betroffen famtliche

") Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Gelbftrafe bie au gehntaufend Mart wird, fofern nicht nach ben allgemeinen Strafgeleten hobere Strafen verwirft find, beftraft:

mer unbefugt einen beschlagnahmten Gegenftand beifeite-ichafit, beschäbigt ober gerftort verwendet, vertauft ober tauft, ober ein anderes Beraußerungs ober Grmerbis-

geschäft über ihn abschließt;
3. wer der Berpflichtung, die beschlagnahmten Genenstände zu verwahren und psieglich zu behandeln, zuwiderhandelr; wer den erlaffenen Andführungsbestimmungen zumider-

bandeli

Ber vorsäglich die Auskunst, zu der er auf Grund dieser Berden vorsäglichtet ist nicht in der gesepten Frist erteilt oder wissenling unrichtig oder unwollständige Angaden macht, wird mit besängnis dis zu 6 Monaten oder mit Geldstrase dis zu zehmenden Wart bestraft; auch löunen Borräte, die verschwiegen sind im Urteil für dem Staat versällen erklärt werden. Goenso wird bestraft, wer vorsählich die vorgeschriedenen Lagerdücher einzurichten der zu sühren unterläßt.

Ber sahrlässa die Auskunst, zu der er auf Grund dieser

Wer fahrlasse bie Ausfunft, zu der er auf Grund dieser Berordnung verpflichtet ift, nicht in der gesetzen Frist erteilt, wer unrichtige oder unvollftändige Angaben macht, wird mit Gelöftrose die un 3 : 00 Mart oder im Unvernögenesnes mit Gepara bis au 6 Monaten belitalt Ebenfo wird beitiaft, wer

porh ndenen, anfallenden und noch weiter eingeführten roben Geiben u. b Geibenabfalle aller Arten, unter anderen

1. abhaipelbare Cocone, Cocone Doppi, Cocone migtes, Cocons perces, Cocons piques, Blages, Battfeibe, Baffines, Be ettes, Telettes, Ricotti, Goletamie, Wadding, Baffinetto, Tarmate, Mugginose, Frisons, Strufi, Frisonnettes, Struffa, Stragga, Galetto, Bonrettes, Bourettegarne, wilde Seibe , rob und farbig (auch ichwarg und weiß), auch in geriffenem und effilodiertem Buftanbe;

2. Die unter 1 bezeichneten Gegenstanbe, gemischt mit Baumwolle, Bolle und Runftfeibe ober irgenbwelchen anderen Spinnftoffen,

3. Die aus ben unter 1 und 2 bezeichneten Gegenständen ober beren Mijdungen bergeftellten Buge fowie bie beim Spinnen, gwirnen und Weben anfallenden 216-

Beichlagnahme.

Mle von ber Befanntmachung betroffenen Gegenftanbe werben hiermit beschlagnehmt, soweit fich nicht aus nachfteberben Bestimmungen Anenahmen ergeben.

Birfung ber Befchlagnahme. Die Beschlagnahme hat die Birfung, daß die Bornahme von Beranberungen an ben von ihr berfihrten Gegenftanben verboten ift und rechtsgeichäftliche Berfügung über biefe nichtig find, infoweit fie nicht auf Grund ber folgenden Anordnungen erlaubt find. Den rechtsgeschäftlichen Berfügungen fteben Berfügungen gleich, Die im Wege ber Bwangsvollstredung ober Arrestvollziehung erfolgen. 21:3 unerlaubte Berarbeitung gilt bereits jebes Borbereitungsberfahren, wie das Entboften (Entfernen ber Chryfaliden), Reinigen, Rlopfen, Daden, Bupfen, Schneiben, Entftauben, Drouffieren, Billowieren, Reigen ufm.

Beräugerungserlaubnis.

Erog ber Beichlagnahme ift bie Beraugerung und Lieferung ber beichlagnahmten Wegenfta be an bie Kriegewollbedarf Attiengefellichaft, Berlin GB. 48, Berl. Debe-

manuftrage 1-6, erlaubt.")

Ueber jeben Antauf von beichlagnahmten Begenftanben (§ 1) wird von ber Kriegewollbedarf Aftiengesellichaft ein Beraugerungeichein in breifacher Ausfertigung ausgestellt. Die hauptausfertigung het ber Beraugerer an bas Ro.riglich Breugische Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegs-Rob-ftoff-Abteilung, Settion B. IV., Berlin SB. 48, Berl. Debemannstraße 10 unterschrieben und mit Firmenstempel berieben ei gufenden. Durchichrift Rr. 1 behalt bie Kriegewollbebarf Aftiengefellichaft, Durchichrift Rr. 2 hat

ber Beräußerer als Be'eg aufzubewahren. Bon benjenigen Gegenftanben, beren Antauf die Kriegs-wollbebarf Aftiengesellichaft ablebnt, fi. d innerhalb zweier Bochen nach Empfang bes ablehnenben Beicheibes an bie Kriegs-Robftoff-Abteilung bes Kriegsamte bes Koniglich Breugischen Kriegeminifteriume, Berlin S28. 48, Berl. Debemannftrage 10, Mufter gu fenden. Die Kriegs-Robftoff Abtrilung bestimmt über bie Berwendung biefer Begenftanbe ober gibt fie frei.

Die Befiger ber beschlagnahmten Gegenftanbe haben bie Enteignung ju gewärtigen, fofern fie nicht bis jum 31. Darg 1917 ibre Beftanbe an bie in Abfat 1 bezeichnete Stelle veräußert haben. Ueber bie Uebernahmepreise entscheidet mangels Einigung

a) foweit Sochftpreise (W. IV. 150/1. 17. R. R. M.) festgefest find ober werden, gemäß § 2 9bi. 4 bes Sochftpreisgesehes vom 4. August 1914 bie bobere Berwal-

b) soweit Sochstpreise für biefe Gegenstande nicht festgefest find, bas Reicheschiedegericht für Rriegebebarf.

Berarbeitungserlaubnis für Deeres. unb Marinebebari. Trop ber Beichlagnahme ift bie weitere Berarbeitung ignahmten Gegenstande erlaubt gur Erjullung bon Muftragen

1. bes Betleidungsbeschaffunge-Amtes, Berlin GB. 11, Astanijcher Blay 4,

2. bes Königlichen Artillerie-Depots, Berlin RB. 5, Rruppftrage 1, 3. ber Raiferlichen Marine, Munitionebepot gu Diet-

richeborf. 4. ber Infpettion ber Luftichiffertruppen, Berlin-Char-

lottenburg, Schlüterftraße 35, 5. ber Kriegswollbebarf Aftiengesellichaft, Berlin SB.

48, Berl. Debemannftrage 1-6,

6. ber Bereinigung bes Bollbanbels, Leibzig, Fleischer-3m Uebrigen ift bie Berarbeitung ber bon ber Beschlagnahme betroffenen Gegenstände (§ 1) nur erlaubt mit

Buftimmung ber Rriegs-Robftoff-Abteilung bes Rriegeamts, bes Koniglich Preugischen Rriegeminifteriums, Ber-

lin GB. 48, Berl. Debemannftrage 10. Bor ber Berarbeitung ber beschlagnahmten Gegenstänbe gur Erfüllung eines Deeres ober Marineauftrages muß fich ber herfteller der halb- und Fertigerzeugniffe im Befige eines ordnungemäßig ausgefüllten und von ber guftanbigen Behörde gestempelten Belegicheines für Geibenfafern befinden. Borbrude find bei ber Borbrudverwaltung ber Kriegs-Rohftoff-Abteilung bes Kriegsamtes bes Königlich Breugischen Kriegeministeriume, Berlin GB. 48, Berl. Debemannstrage 10 anzuforbern. Anforberungen ber Borbrude find mit ber Aufschrift "Betrifft Geibenbeichlagnahme" zu verfeben.

Ausnahmen von ber Beichlagnahme.

Bon der Beschlagnabme find ausgenommen bie bon ber Befonntmachung betroffenen Begenftanbe, soweit fie fich bei Infrafttreten ber Befanntmachung im Entbaftunge., Reif. Spinn ober Webprogeg mittelbar ober unmittelbar gur ferfüllung eines Muftrages für eine ber im S le genannten Melbepflicht zub Melbeftelle.

Alle bon Diefer Befanntmachung betroffenen Wegen ftanbe (auch foweit fie von ber Beicht gnahme ausgenom men finb) unterliegen ber Delbepflicht, fourn bie Gefanet menge bei einer gur Melbung verpflichteten Berion um (§ 8) mindeftens 20 Rilo beträgt. Die Melbungen haben monatlich zu erfolgen und find an bas Webftoffmelbeamt ber Kriegs-Robstoff-Abteilung bes Kriegsamtes bes Koniglich Prei gifden Rriegemi ifteriume, Berlin G28. 48. Berl. Debemannfrage 10, mit ber Auffchrift "Seibenbe ichlagnahme" gu erstatten.

Melbepflichtig Berfomen.

Sandelsbetriebes ober fonft bes Erwerbes megen tan-

Bur Melbung verbiliditet find 1. alle Berjonen, welche Gegenfta be ber im § 1 bezeich neten Art im Gemabrjam haben oder aus Anlag ihres

2. gewerbliche Unternehmer, in beren Betrieben folche

fen ober verfaufen;

Wegenstände erzeugt ober verarbeitet merden; 3. Kommunen, öffentlich rechtliche Korperichaften und

Berbande. Borrate, die fich am Stichtag (§ 9) nicht im Gewahr fam des Eigentumers befinden, find fowohl von bem Eigentumer ale auch von bemjenigen gu melben, ber fie an bie

fem Tage im Gewahrsam hat (Lagerhalter ufm.). Reben bemjenigen, ber bie Bare im Bewahrfam bat, ift auch berjenige gur Melbung verpflichtet, ber fie einem Lagerhalter ober Spediteur gur Berfügung eines Dritten übergeben bat.

Stidting und Melbefrift.

Für bie Melbepflicht ift bei ber erften ber am Beginn bes 1. Februar 1917 (Stichtag), bei ben fpoteren Melbun-ben ber beim Beginn bes 15. Tages eines jeben Monats tatfachlich vorhandene Bestand maggebend. Die erfte Det bung ift bis jum 10. Februar 1917, bie folgenben Delbungen find bis gum 10. eines jeben Monats gu erftatten.

\$ 10. Melbefcheine.

Die Meldungen haben auf ben vorgeschriebenen amb lichen Melbescheinen zu erfolgen, bie bei ber Borbrudverwaltung ber Rriegs-Robitoff-Abteilung bes Rriegsamtes bes Königlich Breugischen Kriegsministeriums, Berlin & 28. 48, Berl. Debemannftrefe 10 unter Angabe ber Bor brudnummer Bft. 1148b angufordern find,

Die Anforderung der Melbescheine ift mit bentlicher Unterichrift und genauer Abreffe gu verfeben. Der Melde fchein barf zu anderen Mitteilungen als gu ber Beand wortung der gestellten Fragen nicht verwandt werben.

Bon ben erstatteten Meibungen ift eine greite Ausfer tigung (Abichrift, Durchichrift, Ropie) von bem Melbenben bei feinen Beichaftspapieren gurudgubehalten.

\$ 11. Lagerbuch und Mustunftserteilung.

Jeber Melbepflichtige (§§ 7 und 8) bat ein Lagerbuch ju führen aus bem jebe Me. berung in ben Borratsmengen und ihre Berwendung erfichtlich fein muß. Soweit ber Meldepflichtige bereits ein berartiges Lagerbuch führt, braucht ein besonderes Lagerbuch nicht eingerichtet zu wer ben. Beauftragten ber Militar- ober Boligeibehorben ift bie Brufung bes Lagerbuches sowie bie Besichtigung ber Raume zu gestatten, in benen melbepflichtige Gegenstande gu bermuten finb. § 12.

Anfragen und Antrage.

Anfragen und Antrage, die die Melbepflicht und Melbungen (§§ 7 bis 11) betreffen, find an bas Bebftoffmelbeamt ber Rriege-Robftoff-Abteilung bes Rriegsamtes ber Roniglich Breugischen Rriegsminifteriums, Berlin SIS 48, Berl. Sebemannstraße 10, alle übrigen Anfragen und Antrage, die biefe Befanntmachung ober die etwa ju ihr ergebenben Ausführungsbestimmungen betreffen, find an hrungebestimmungen betreffen, die Rriegs-Robitoff Abteilung, Geftion W. IV, bes Priegs amtes bes Roniglich Breugischen Kriegeminifteriums, Ber lin SB. 48, Berl. Debemannftrage 10, ju richten und am Ropfe bes Schreibens mit ber Auffdrift "Betrifft Seiben beichlagnahme" zu verfeben.

§ 13. Ausnahmen.

Musnahmen von biefer Befanntmachung Winnen burt die Kriegs-Robstoff-Abteilung bes Kriegsamtes bes Ki niglich Breugischen Rriegeministeriums bewilligt werben Schriftliche, mit eingebender Begrundung berfebene Antrage find an die Kriegs-Rohftoff-Abeeilung bes Kriegs amtes bes Königlich Breugischen Kriegeministernens, Set tion W. IV., Berlin SE. 48, Berl. Dedemannftrage 18 gu richten. Die Entscheibung fiber Ausnahmebewilfigunge begüglich der Bestimmungen über Melbepflicht und Lager buchführung behalt fich ber unterzeichnete guftanbige Difftarbefehlebaber por.

Intrafttreten.

Dieje Befanntmachung tritt am 31. Jan. 1917 in Rrot. Dit bem Infrafttreten biefer Befanntmachung werben a) die Befanntmachung W. I. 1134/6. 15. R. R. M. pom 15. Juli 1915, betreffend Berarbeitungeverbot und Beftanbeerbebung von Ceiben und Seibenabfallen,

b) die auf § 2 Gruppe 4 bezäglichen Anordmingen ber Befanntmachung W. M. 57/4. 16. L. R. vom 31. Mai 1916, betreffend Beftanderhebung von fiertiche und pflanglichen Spinnftoffen (Bolle, Bammwolle, Flache, Ramie, Hanf, Jute, Geide) und darans berg ftellten Garnen und Geilabfallen aufgehoben.

Grantfurt (Main), ben 31. Januar 1917. Stelly, Generalfommendo 18. Armeeforps.

Cobleng, ben 31. Januar 1917.

Dankjagung.

Gur bie une anlöglich bes binfcheibens fo liebevoll erwiesene Teilnahme fowie bie gablreiche Beteiligung bei ber Berrbigung unferer nun in Gott richenben lieben verflorbenen Gattin, Mutter, Lochter, Schwefter, Schwägerin und Tante, Frau

Gertrube Fischach geb. Schmickal fagen wir hiermit Allen und insbefonbere bem Schaffner und Schoffner Anwarter Berein fornie

ben Rrang und Deffefpenbern, unferen berglichften Dani.

Oberfahnftein, ben 50. Januar 1917. Die tranernden Sinterbliebenen Schaffner Bhil. Fifchbach nebft Angehörigen.

Bekanntmachung.

In bem Konfurje über ben Rachlag bes verftorbenen Schiffere Curtakus gena n: Johann Rubolf in Gt. leuchtunge Anlagen ju ver Goarshaufen foll bie Schinsperietung farifinden. Tagu tanfe. find perfugbar 692 29 Met, ju berudfichtigen find 2178, 4 Pichtefarmbriet bin Romglichen Amiegerichts hier gur Gin-

St. Gonrebaufen, ben 2 .. Januar 1917. Der Ronfite verwalter : F 2B. Greiff.

Eriegominifteriun.

9tr W. IV 150/! 17. R. R. H. betreffend Sachityreife für robe Geiben und Geibennofalle aller Art Bom 31. Januar 1917.

Radftebenbe Befanntmachung wird auf Grund bes Gopes über ben Belagerungszustand vom 4. Juni 1851, in Berbindung mit bem Gefet vom 11. Dezember 1915 Reichs-Gefenbl. S. 813) — in Babern auf Grund bes Gebes fiber ben Kriegszuftand vom 5. November 1912, in Gerbindung mit bem Gefet vom 4. Dezember 1915 und ber Merchochten Berordnung vom 31. Juli 1914 — des Gespes betreffend Höchstreise vom 4. August 1914 (Reichsteigehl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesehl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesehl. S. 516) in Verdindung mit n Befanntmachungen über bie Menberung biefes Gefeges Com 21. Januar 1915, 23. September 1915 und 23. Parz 1916 (Reichs-Gefetht. 1915 S. 25, 603 u. 1916 S. 83) jur allgemeinen Kenninis gebracht mit bem Bemerten, daß Buwiberhandlungen nach ben in ber Anmerfung") abgebrudten Bestemmungen bestraft werben, fofern nicht nach en allgemeinen Strafgeseben bobere Strafen angebrobt nd. Auch tann ber Betrieb bes handelsgewerbes gemäß er Befauntmachung jur Fernhaltung unzuberläffiger Berben vom handel vom 23. September 1915 (Reichs-Geset latt & 603) umberfagt werben.

Bon ber Befanntmodjung betroffene Gegenftanbe.

Bon biefer Befanntmachung werben betroffen famtliche orhanbenen, anfallenden und noch weiter eingeführten in r lleberfichtstafel verzeichneten roben Seiben und Geienabfälle aller Arten.

Die von ber Kriegsmollbebarf Attiengesellichaft Berlin tr die im § 1 bezeichneten Gegenstände zu gahlenben freise biefen die in ber beifolgenden Breistafel für die ein-

einen Sorten festgesetzen Breise nicht übersteigen. An mer tung: Es ift genau zu beachten, daß die festesepten Pretse blejenigen Breise sind, die die Kriegswolledars Altiengesellschaft bochstens für die von der Befanntmachung betroffenen Gegenstände erfter Sorte bezah-en barf. Für minbere Arten wird bie Kriegewollbedarf Eriengesellschaft einen entsprechend niedrigeren Breis beablen. Angebote haben auf ben von ber Kriegewollbe-arf-Aftiengesellichaft anguforbernben Angebotevorbruden erfolgen.

Bahlungsbebingungen.

Die Bochfipreife fcliegen bie Roften ber Berlabung bis r nachften Babiftation bes Berfaufere fowie ben Umapftempel ein. Für Gade ober fonftige Badbullen ift ber

*) Mit Gefängnis bis zu einem Jahre ober mit Geloftrafe Be zu zehntaufend Mart ober mit einer diefer Strafen wird be-

Mat:

1. Wer die fellgeseiten Söchlipreise überschreitet;

2. wer einen anderen zum Abschuß eines Gertroges auffordert, durch den die Jöchlipreise überschritten werden, aber fich zu einem solchen Vertrags erdietet;

2. wer einen Gegenstand der von einer Aufforderung (§§ 2. 3 des Gesches, derrestend Göchlipreise) betroffen in, beiseitelschaft, beschädt zi oder zerkört;

4. wer der Aufforderung der zukändigen Behötde jum Bertant um Tegenständen, für die Jöchlivreise sellgeseit find, wicht nachsommt;

8. wer Barrate zu Gegenständen, für die Jöchlipreise kallen.

wicht nachlommt; war Borrate um Gegenständen, für die Sichstreise festagefest And den guständigen Beamten gegenüber verheimlicht; E. wer den nach & 5 des Gesess, betressend Höchstpreise, erlassenn Aussahrungsbestimmungen zuwiderdandelt. Det vorsänlichen Jumiderhandlungen gegen Rummer I oder Tie die Gelchlusse minderkens auf das Doppelie des Betrages demess, um den der Höchstreis überschritten werden ist oder m den Fällen der Rummer 2 überschritten werden istlie; überkeigt der Allindelbetrag gehutunfend Mart so ist auf ibn zu er Genen 3m Galle millernoer Umflande fann bie Geloftiafe bis

Be Bum berhandlungen gegen Rummer I und 2 fann neben ber Strafe angeordnet merben bas bie Berurtellung auf Roben Schuldigen biffentrich befannt en machen ift; auch fann neben füngnisftrafe auf Kerluft ber burgerlichen Ehrenrechte erfangt

Dankfagung. Bur bie fo jabirithe Be-teiligung und bie liebevolle Rrangfpenben bei ber Beerdigung meines nun in Gott rubenden lieben Sobndens Brüberchen und Enleichens

Sermann

besonders benen welche mir bei feiner Krantheit fo tren jur Seite ftanden, fage ich biermit meinen aufrichtigen

Oberlohnftein, 29.1 1917 bie tieftrauernbe Mutter Frau Marg Berens Bitme, geb. R amer.

Bivet feur gut erhaltene

Dorfelter

mir allem Bubehor und Be Coblent

für Rochmittags

ber gran Mieberlahnnein, Cotlengerftraße 10. or fucht

nachzuweisende Gelbftfoftenpreis zu erftatten. Eine befonbere Bergutung für bie bom Bertaufer bei Bregballenpad. ung ju verwendende Draft- und Bandeifenverichnarung findet nicht ftatt. Die Sochftpreife gelten fur Rettogewicht und Bargablung binnen 30 Tagen nach Eingang ber Rechnung, bei fpateren Bahlungen burfen 2 p. S. über Reichebantbistont an Binfen berechnet werben.

Musnahmen.

Antrage auf Bewilligung von Ausnahmen von den Anordnungen biefer Befanntmachung find an die Rriege-Robftoff-Abteilung bes Priegsamtes bes Roniglich Breugiichen Kriegsministeriums, Berlin SB. 48, Berl. Sebe-mannstraße 10, ju richten. Die Entscheidung über die ge-fiellten Antrage behalt fich ber unterzeichnete guftanbige Militarbefehlshaber vor.

Intrafttreten.

Dieje Befanntmachung tritt mit bem 31. Januar 1917 in Rraft.

Frantfurt (Main), ben 31. Januar 1917. Stelle, Generalfommanbo 18. Armeeforps.

Cobleng, ben 31. Januar 1917. Rommanbantur ber Feftung Cobleng-Chrenbreitstein Ial 1658/1, 17.

Preislifte gur Behanntmachung W. IV. 150 1. 17. R. R. A.

Das Rila

Rlaffe	Bezeichnung	Das Rite
1 1	Rofens (abhafpelbare)	25.00
2	Doppi mini	24,00
3	migtes anamini O. 14	20 00
4	percés VI VI dinastro	20,00
5	piqués	19,00
6	Sfarfalatti di dina di	28.0"
7	Blages	25 00
8	Battfeibe	24,00
9	Baifines	26.00
10	Belettes .	24 00
Hosb	Telenes sarraft alle abidinalante	24,00
19	Bloufes	25,00
13	Ricotti	25,00
14	Baletamte	20,00
15	Babbing Babbanted	18,00
16	Baffinetto	18,00
1700	Earumate	18,00
18	Rugginofe	18.00
. 19	Frifons	35,00
20	Struta	84,00
21	Strufft	34.00
22	Frisonnettes	28,00
23	Struffa	25 90
24	Sirogya	26,40
25	Gale ta	22,00
26	Bourettes.	20,00
27	Zuffah Abfalle	18,00
28	bunte reine Seibenabfalle fog	25,00
29		
30	weiße reine Seibenabialle locht	26,00
01	bunte reine Seibenabfalle	24.50
31	The second secon	32 50
32	meifie reine Seibenabfalle riffe	25,50
33	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
34	bunte gemifchte Seiben gleichvie	
34	abfalle Spinnfte	
35	femare gemifchte Sei gemifcht,	19.00
30	benabialle unter 50	DI CONTRACTOR OF THE PARTY OF T
86	weiße gemifchte Geiben- & Geibe	91 00
1	benabfalle fpine ftof	Challen in
) enthalter	
37	Seibengarnabfalle, tob	12,00
38	Seibengarnabfälle, bunt	14 00
39	Card nauspuk	8,00
40	Rammaugabfälle	12,00
41	Chapp ausbruchabfalle	8,50
42	Geibenfingwolle .	150
41	Spinvereiaufwich	510
- 44	Thoppeang of the section	特明

ST DESIREMENT



3d erhielt bie traurige Rachricht, bag ber

Buchhalter in meinem Befchaft,

am 16. Januar 1917 in Rumanien ben Beibentob ftarb.

Beine geschäfeliche Tatt-aft, fein großes Bflichtgefühl, fein aufrichtiger und liebensmurtiger Charatter haben ibm bei mir bie fgrößte Bertichagung verschafft. Alle bie ibn tannten, werben ibm ein treues Anbenten bewahren-

> Franz Fohr 6t. Martin-Brauerei.

mit Garten i

Oberiahuftein (unbige beffere Bage) ju fauten gefucht, Rugebo e mit Breifungabe unter R. B on ten Merlag b. B'a

0000000000 . B. B.

Wilm-Schwant,

Auf Sof Offenthal b. St. Goarebanfen, Fernipr. 34 edt ber angeforte

belg, heugft "Tribun" Fuche, bell Mab u. Schw. von beiberf. hervort. Abstam , Conde u. Du Foseau Blut. Decigelb 30 Rt.

Atelier für ahnleidende.

G. Wehr prakt. Deatist, Coblenz Goebenplay 11, I, Eingang Gerichtsftrafe.

Ranftliche Bahne, naturgetren, unter lang. jahriger Garantie. Plomben, Rervioten, Bahnreinigen zc.

Somerglofes Jahngieben | fpest a für angfilide in ertL Betaubung

Gold- und Porzellan-Brücken Stiftzähne und Kronen

Meparaturen fofort. Spredftunden and Sonntage. Schonenbe Behandlung Langiabrige Sachtatigheit.

Shichsalsstunde auf Schloß Svaneskjöld.

Rriminal-Roman in 3 Akten.

专者来亲亲亲亲亲亲 李泰泰孝亲亲亲奉奉

fefort gefucht.

Löhnberger Mühle Rieberlahuftein.

Die Babling ber 2. Rate

latholifder Rirchenfteuer pro 1916/17 fowie alle rufftand. ige Steuer, Guterpacht und Rinfen, wird vom 1. bis 10. Februar pormittage om 33 Jabte all, nabet. 8 bis 12 Uhr. sowie am such eine febenogefährtin. Bewesterrauen wollen fich med ben Miederlahnstein, Sophiese itraße 5 1. Etage. Februar vormittags von

O Bobnftein, b 31. 1. 1917 Die hath Rirchenkaffe

Gine trachtige

ju vertaufen Bu erfr. Wefchafteft

Berlo en.

Sin Portemo nate m Inbalt von Sahn Schleuße bis Ruem ftraße 9 verloren Der ehrliche Findre erh Belohn Rab, Gelch

Ein schwarzer und ein weißer Biberpela (faft neu) ju verlaufen Miederlahnftein

Bergftrage 1

Seiratsgefud. Junger alleinftebenber Rome, 32 Jahre alt, ficher Gintommer,

Schone Manfardewohnung ju vermieten Schulftrage 7.

0000000000 L. B. B.

Enfripiel in 3 Aften

00000000000